

Prof. Dr. Robert Schlögl



Robert Schlögl studierte Chemie an der Universität München, wo er im Jahr 1982 promovierte. Nach PostDoc-Aufenthalten in Cambridge und Basel folgte 1989 die Habilitation unter Gerhard Ertl am Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft. Es folgte ein Ruf an die Universität Frankfurt als Professor für Anorganische Chemie. Robert Schlögl kehrte dann nach Berlin zurück und ist seit 1994 Direktor und Wissenschaftliches Mitglied am Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft. Zusätzlich wurde er 2011 zum Gründungsdirektor des neu geplanten Max-Planck-Institutes für Chemische Energiekonversion in Mülheim an der Ruhr ernannt.

Robert Schlögl's Forschungsschwerpunkt liegt in der Heterogenen Katalyse mit dem Ziel der wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Anwendbarkeit, sowie auch in der Entwicklung und Verbesserung von Materialien zur Energiespeicherung. Die Anwendung wissensbasierter heterogener Katalysatoren im umfangreichen Bereich der chemischen Energiekonversion ist das Zentrum seiner laufenden Forschung.

Robert Schlögl erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen. So wurde er unter anderem mit dem Innovationspreis 2015 des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Er ist Autor von mehr als 1000 Publikationen und eingetragener Erfinder von mehr als 25 Patenten. Er ist Fellow der Royal Society of Chemistry, Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, der Leopoldina und der Akademie der Technikwissenschaften. Robert Schlögl ist Honorarprofessor an der Technischen Universität Berlin, der Humboldt-Universität Berlin sowie der Universität Duisburg-Essen und Bochum.